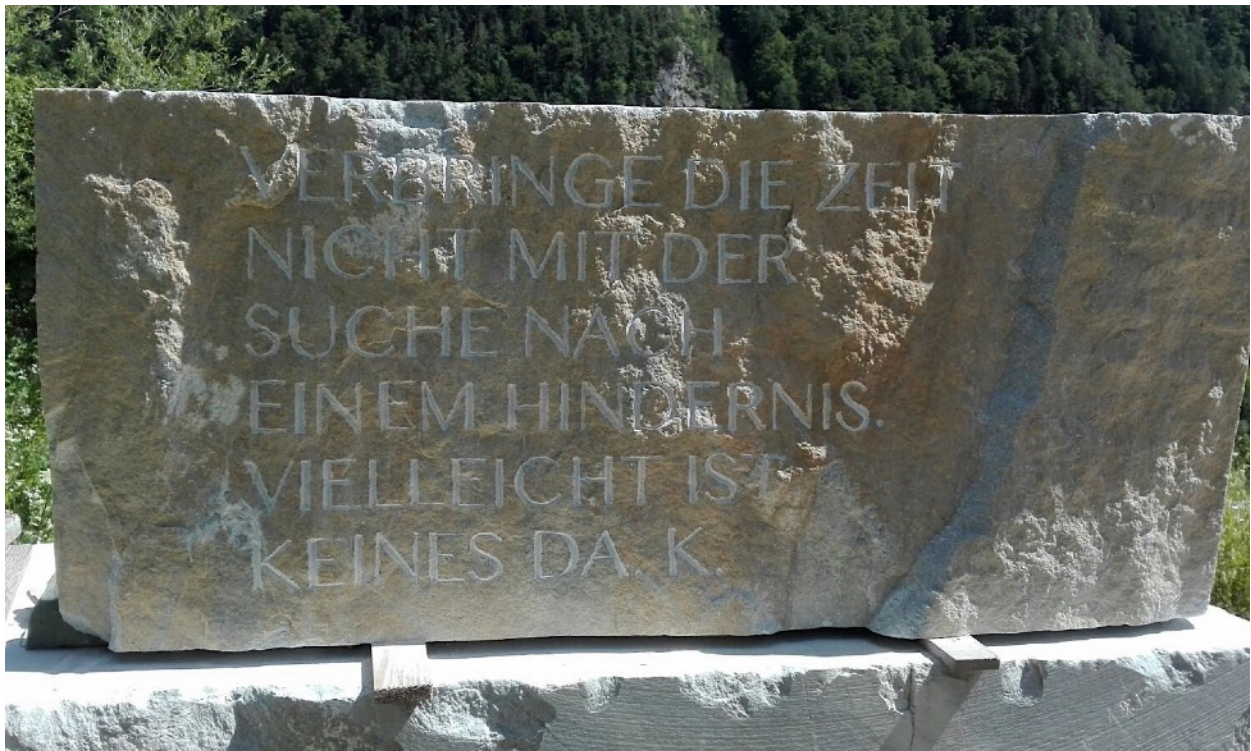


50.1 SYMPOSION

Wolfgang Thomas Wohlfahrt

Das Krustenstück wurde aus einem Rest der Plattenproduktion von einem Abfallcontainer entnommen. Auf der einen Seite rau, eignete es sich für eine Schriftfläche. Und diese für einen Textauszug von Franz Kafka.



Wolfgang Thomas Wohlfahrt:

Unsere Wahrnehmung pendelt zwischen den Polen Kunst und Natur, Dialog und Analog. Welche Veränderungen geschehen mit uns, wenn wir den Prozessen der Natur ausgesetzt sind? Der Faktor Zeit wird demnach in allen Aspekten des Daseins grundlegend, sodass die Natur zur Mitgestalterin unserer Werke und Skulpturen wird. Sie leistet Beiträge zur Entstehung – und Zerstörung. Ich möchte auf einen sich verändernden Begriff von Landschaft reagieren, Landschaften in denen der Mensch sich seinen Lebensraum konstruiert. Konstrukte der Kunst von den Höhlenmalern bis zu den Landschaftsmalern im 18. Jhdt. und von diesen zu den Kunstwerkern von heute, in denen sich die Wahrnehmungsaspekte transformieren. Ortsbezüge und Landschaftsräume werden als bedrohtes Ökosystem erkennbar und wirken auf die Skulpturen und deren Intentionen ein. Sie entstehen als Übergangsskulpturen oder Trans-Skulpturen weil ihr vorherbestimmtes Ende schon wieder neue Natur- und Landschaftsbilder erzeugt.

VERBRINGE DIE ZEIT
NICHT MIT DER SUCHE
NACH EINEM HINDERNIS.
VIELLEICHT IST KEINES
DA. K.
2017
100x50x15 cm
Krastaler Marmor

"Die Schrift ist unveränderlich und die Meinungen sind oft nur ein Ausdruck der Verzweiflung darüber." -

Der Prozess. Franz Kafka

Wolfgang Thomas Wohlfahrt

1957, geboren in Spittal/Drau, Österreich, lebt und arbeitet in Wien und in Lana, Südtirol. Nach dem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Ravenna und in Stuttgart nimmt er internationalen Künstlersymposien und Landschaftskunstprojekten teil. Zahlreiche skulpturale Interventionen in Architektur und Kunst im öffentlichen Raum, Naturkunst, Kunst und Umwelt in Österreich, Italien, Deutschland, VAE, Südkorea. Seit 1987 Mitglied beim Südtiroler Künstlerbund, seit 1993 Mitglied im „Kunstwerk Krastal“. Ab 2000 Gründung von LanaArt und Südtiroler Skulpturenwanderweg und seit 2013 Mitglied im Kunstverein Kärnten. Ausstellungen und Kunst im öffentlichen Raum.

2015 Stipendium für künstlerische Fotografie und elektronische Medien der Stadt Klagenfurt.



„Demokratie ist lustig.“

- JOSEPH BEUYS

Ist alles Kunst?

Wolfgang T. Wohlfahrt

Es genügt nicht nur zu wollen,
man muss es auch tun.

Wolfgang von Goethe